

Motion über die Verbesserung der Verwaltungskontrolle und die Optimierung von Verwaltungsabläufen

eröffnet am 18. Juni 2007

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine gesetzliche Grundlage für eine verbesserte Verwaltungskontrolle zu schaffen, die analog zur bestehenden Finanzkontrolle organisiert werden soll. Die politische Führung dieser Verwaltungskontrolle soll dem Grossen Rat obliegen und sinnvollerweise über die AKK erfolgen.

Die neue Verwaltungskontrolle soll dabei so ausgestaltet werden, dass Bürger, aber auch Verwaltungsangestellte Wahrnehmungen betreffend ungenügender Führung der Verwaltungstätigkeit oder überkomplizierte Administrativaufwendungen einer kompetenten und unabhängigen Stelle melden können. Angestellte (insbesondere «Whistleblower») sind personalrechtlich zu schützen, wenn sie an diese unabhängige Stelle gelangen.

Begründung:

Der Kanton Luzern hat sich zum Ziel gesetzt, der KMU-freundlichste Kanton der Schweiz zu werden. Damit dieses Ziel erreicht wird, müssen die Verwaltungsabläufe möglichst bürgerfreundlich sein. Zudem muss der Staat seine Leistungen möglichst effizient und günstig erbringen. Um dies zu erreichen, braucht es auch eine gewisse Kontrolle. Als vergleichbares Kontrollinstrument hat sich im Kanton Luzern die Finanzkontrolle bewährt. Die neue Verwaltungskontrolle ist deshalb bei der Finanzkontrolle anzusiedeln, und deren Auftrag/Befugnisse sind entsprechend zu erweitern.

Weiter gibt es Situationen, in welchen Bürger und/oder Verwaltungsangestellte mit ungenügender Verwaltungstätigkeit oder mit Missständen in der Verwaltungsführung konfrontiert werden, ohne dass sie dagegen etwas unternehmen können. Für diese Fälle braucht es eine Anlaufstelle, bei welcher – allenfalls anonym und ohne Nachteile befürchten zu müssen – Feststellungen deponiert und erkannte Missstände gemeldet werden können.

Nach allfälligen Untersuchungen wird der zuständigen grossrätlichen Kommission Bericht erstattet und somit sichergestellt, dass auch die Kontrollmöglichkeiten des Grossen Rates verstärkt werden.

Die mit der Einrichtung dieser Verwaltungskontrolle verbundenen Kosten werden durch die erhöhte Effizienz und durch die verbesserte Bürgerfreundlichkeit mehr als wettgemacht.

<i>Graf Guido</i>	Fuchs Leo
Vitali Albert	Leuenberger Erich
Zwimpfer Fredy	Haessig Dieter
Vonarburg Roland	Achermann Bruno
Bühler Adrian	Langenegger Josef
Frey-Neuenschwander Heidi	Bitzi Hermann
Schaller Patricia	Heer Andreas
Schmid Bruno	Stöckli Beat
Schmassmann Adrian	Keller Irene
Aregger Hans	Luternauer Hans
Dissler Josef	Meier-Schöpfer Hildegard
Müller Leo	Küng Robert
Zemp Thomas	Pfäffli-Oswald Angela
Gernet Hilmar	Gloor Daniel
Lütolf Jakob	Koller Balz
Zängerle Pius	Tüfer Peter
Schmidiger Josef	Müller Pius
Gehrig Markus	Dickerhof Urs
Roth Stefan	Klein Gerhard
Duss-Studer Heidi	Unternährer Peter
Vogel Robert	Bucher Hanspeter
Arnold Erwin	Müller Guido
Odermatt Markus	Häcki Walter
Muff Irene	Stöckli Ruedi
Brugger Kalfidis Pia Maria	Hartmann Armin
Bucher Peter	Omlin Marcel
Willi Thomas	Thalmann-Bieri Vroni
Schilliger Peter	Kunz Benjamin
Forster Christian	Luternauer Guido
Widmer Herbert	Dahinden Erwin
Isenschmid-Kramis Isabel	Habermacher Roland
Durrer Guido	Estermann Yvette